

**VOLKS BLATT | SPLITTER**

**Schweizer attraktivster Manager Deutschlands**

**DÜSSELDORF** - Ein Schweizer ist Deutschlands bestaussehendster Manager. Der 55-jährige Deutsche-Bank-Chef Josef Ackermann (Bild) ist laut einer repräsentativen Umfrage der attraktivste Manager der Bundesrepublik. Zwölf Prozent aller Befragten, die an einer repräsentativen Erhebung des Emnid-Institutes im Auftrag der «Wirtschaftswoche» teilnahmen, setzten den Schweizer auf Platz eins. Ackermann ist seit 1996 im Vorstand der Deutschen Bank und seit vergangenem Jahr CEO. Er wurde 1948 in Mels (SG) geboren.



Hinter Ackermann platzierten sich DaimlerChrysler-Chef Jürgen Schrepp, Porsche-Chef Wendelin Wiedeking und Brillenhändler Günter Fielmann (je neun Prozent). Allerdings unterscheiden sich den Angaben zufolge die Vorlieben von Frauen und Männern: Frauen; 47 Prozent der Befragten, setzten mit 14 Prozent Günter Fielmann auf den ersten Platz. Männer sehen Ackermann und Wiedeking mit jeweils 13 Prozent gleichauf an der Spitze.

**Hochzeit im Mai**  
**KOPENHAGEN** - Strahlend hat der dänische Thronfolger Frederik am Mittwoch der Öffentlichkeit seine Verlobte Mary Donaldson vorgestellt. Rund 20 000 Menschen jubelten dem Paar zu, als es sich Hand in Hand auf einem Balkon von Schloss Amalienborg zeigte. Mit der Bekanntgabe der Verlobung ist es nun offiziell: Die Australierin wird dänische Kronprinzessin. Die Hochzeit soll am 14. Mai in der Lutheranischen Kathedrale in Kopenhagen gefeiert werden. Laut dänischer Verfassung mussten Königin Margrethe und die Regierung der Hochzeit zustimmen. Beide haben die Wahl von Kronprinz Frederik begrüsst.



**«Terminator» am Ziel**

**Arnold Schwarzenegger wird neuer Gouverneur in Kalifornien**

**LOS ANGELES** - Mit grosser Mehrheit ist der Hollywoodstar und gebürtige Österreicher Arnold Schwarzenegger zum neuen Gouverneur von Kalifornien gewählt worden.

«Alles, was ich habe, verdanke ich Kalifornien», sagte der Wahlsieger. «Ich kam hierher mit absolut nichts, und Kalifornien hat mir absolut alles gegeben. Und heute hat mir Kalifornien das grösste Geschenk überhaupt gemacht, Sie haben mir Ihr Vertrauen geschenkt.»

Nach vorläufigen Auszählungsergebnissen lag der Republikaner mit 48,2 Prozent der Stimmen deutlich vor seinem demokratischen Kontrahenten Cruz Bustamante mit 32,3 Prozent. Für die Abwahl von Amtsinhaber Gray Davis votierten Hochrechnungen zufolge zuvor 54,8 Prozent.

**«Wähler haben entschieden»**

Davis gratulierte seinem Nachfolger. «Heute Abend haben die Wähler entschieden, dass es Zeit für jemand anderen ist», sagte er. Davis versprach, für einen geregelten Übergang der Amtsgeschäfte zu sorgen. Jeder sollte die Spaltung aus dem Abwahlverfahren hinter sich lassen «und alles für den grossartigen Staat Kalifornien tun.» Davis ist seit 80 Jahren der



Arnold Schwarzenegger feierte gestern zusammen mit seiner Frau Maria Shriver den Wahlsieg bei den Gouverneurswahlen von Kalifornien.

erste US-Gouverneur, der vor Ablauf seiner Amtszeit von den Wählern abberufen wurde. Erst vor elf Monaten war er für eine zweite Amtszeit wiedergewählt worden.

Nachwahlen zufolge kehrten ihm insbesondere mexikanische Einwanderer und Gewerkschaftsmitglieder den Rücken. Gründe für die Unzufriedenheit waren die

flaute Konjunktur, die Energiekrise mit vielfachen Unterbrechungen in der Stromversorgung sowie ein Haushaltsdefizit von 38 Milliarden Dollar.

**Angst vor neuen Anschlägen**

**Israel verlängert Abriegelung von Westjordanland und Gazastreifen**

**JERUSALEM** - Israel fürchtet neue palästinensische Anschläge. Deshalb wurde die vollständige Abriegelung von Westjordanland und Gazastreifen verlängert. Zudem verstärkte die Armee ihre Präsenz in den Autonomiegebieten.

Das israelische Radio und die israelische Zeitung «Haaretz» meldeten, dem Geheimdienst und der Armee lägen Informationen zu möglichen Anschlägen vor. So sollen Palästinensergruppen in Dschenin und in Nablus im Westjordanland aus Anlass des jüdischen Erntedankfestes Sukoth Angriffe auf israelische Ziele planen.

Das so genannte Laubhüttenfest beginnt am Freitag und dauert eine Woche. Deshalb habe Verteidigungsminister Schaul Mofas die Verstärkung der Truppen angeordnet.



Israels Verteidigungsminister Schaul Mofas hat die Verstärkung der Truppen angeordnet.

Nachwahlen zufolge kehrten ihm insbesondere mexikanische Einwanderer und Gewerkschaftsmitglieder den Rücken. Gründe für die Unzufriedenheit waren die

**Verstärkung an den Grenzen**

Nach Armeeangaben zog das Militär den Ring um mehrere Städte im Westjordanland enger. Die Strassensperren im Gazastreifen würden aufrechterhalten, um «Terrorkommandos oder Waffen» rechtzeitig stoppen zu können, hiess es weiter. Auch die israelischen Truppen an der Grenze zu Libanon wurden aufgestockt. Im östlichen Bereich der gemeinsamen Grenze bezog eine zusätzliche

Artillerie-Einheit Stellung. Um die Spannungen zu glätten und «einen Zusammenbruch zu verhindern», bot der palästinensische Ministerpräsident Ahmed Korei Israel Verhandlungen an. Die palästinensische Seite werde all ihre Verpflichtungen aus dem Nahost-Friedensplan erfüllen, vorausgesetzt auch Israel erfülle die seinen. Der israelische Oppositionsführer Schimon Peres sprach sich dafür aus, Korei entgegenzukommen. Arbeitsminister Sevulon Orlev lehnte das jedoch ab. Zunächst müsse Korei seine Tauglichkeit im Anti-Terrorkampf unter Beweis stellen. Heute soll das Palästinenserparlament in Ramallah zusammenkommen, um über die «Notstandsregierung» Koreis abzustimmen.

**Buchmesse eröffnet**

**300 000 Besucher erwartet**

**FRANKFURT/MAIN** - Die Frankfurter Buchmesse segelt in ihrem 55. Jahr auf ruhigeres Fahrwasser zu. Die monatelange Debatte um den Standort ist beigelegt, und die Buchbranche erwartet einen wirtschaftlichen Aufschwung.

Zum Messebeginn am Mittwoch hatten die Verlage viele Neuerscheinungen und noch mehr Optimismus im Gepäck. Bis zum 13. Oktober präsentieren auf der weltgrössten Bücherschau mehr als 6600 Aussteller aus 104 Ländern ihre Bücher, Comics und elektronischen Medien.

Ehrengast Russland beteiligt sich mit einem grossen kulturellen Rahmenprogramm. Buchmessendirektor Volker Neumann rechnet

nach zwei schwächeren Jahren mit rund 300 000 Besuchern.



Seit gestern ist die 55. Buchmesse in Frankfurt eröffnet.

**Bombenanschlag**

**Vier Menschen sterben in Bogota**

**BOGOTÁ** - Bei einem Bombenanschlag in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá sind gestern mindestens vier Menschen getötet worden. Mindestens 14 weitere wurden nach Polizeiangaben verletzt, als eine Autobombe in einem belebten Geschäftsviertel explodierte.

Bei den Toten handelte es sich demnach um zwei Polizisten und zwei Passanten. Der Sprengsatz explodierte, als eine Polizeipatrouille zu einer Kontrolle eintraf, wie der Polizeichef von Bogotá, Jorge Dario Castro, sagte. Sicherheitskräfte riegelten den Anschlagsort ab. Laut Castro war es «noch zu früh», um über die Urheber des Anschlags Vermutungen anzustellen.



Vier Menschen verloren bei einem Bombenanschlag das Leben.

In Kolumbien liefern sich die Regierung, paramilitärische Einheiten und linksgerichtete Guerillagruppen seit Jahren einen Bürgerkrieg.

ANZEIGE

**VOLKSCARD**

GÜNSTIGER GEHT'S NICHT

**VOLKSWAGEN**

MIETE MICH FÜR 5 FRANKEN

Weitere Infos [www.volkswagen.li](http://www.volkswagen.li)

Profitieren Sie als VOLKSBLETT-Abonnent von Vorzugspreisen

POWERED BY VOLKSWAGEN